



S91143/170-PMVD/2015 (1)

22. Juni 2015

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Steger, Kolleginnen und Kollegen haben am 22. April 2015 unter der Nr. 4586/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Sport- und Ernährungsangebot im Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 und 5 bis 17:

Zunächst möchte ich festhalten, dass Sport und Bewegung in meinem Ressort einen sehr hohen Stellenwert haben, nicht nur, weil Soldaten fit sein müssen, um ihre schwierigen Aufgaben erfüllen zu können, sondern auch, weil das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport alles unternimmt, um eine aktive und gesunde Gesellschaft zu fördern. Daher werden zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Bediensteten des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport in meinem Ressort verschiedene Maßnahmen gesetzt. So kann beispielsweise die Körperausbildung für Rekruten und Kaderpersonal im Rahmen des Dienstes und auch die Möglichkeit der Benützung von Sporteinrichtungen durch Zivilbedienstete als ein wichtiger Beitrag für die Förderung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit angesehen werden. Des Weiteren werden verschiedene Bewegungsprogramme, wie etwa Funktionsgymnastik für Piloten, diverse Fit Seminare, aber auch fallweise Kurse für Selbstverteidigung, und Rückenschule angeboten. Da diese Aktivitäten von Ressortbediensteten geleitet werden, fallen keine gesonderten Kosten an.

Darüber hinaus gibt es diverse präventive Maßnahmen, wie unter anderem eine umfassende medizinische und psychologische Untersuchung im Rahmen des Stellungsverfahrens und vor Entsendung in einen Auslandseinsatz, die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Schutzimpfungen, Beratungen durch Arbeitsmediziner sowie unterschiedlichste Eignungs- und Tauglichkeitsuntersuchungen, wodurch das Bundesheer generell einen wesentlichen Beitrag zur Krankheitsprävention in Österreich leistet. Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass auch Nichtraucherseminare, Programme zur Prävention von Alkoholerkrankungen und Mobbing-Präventionen angeboten werden. Hervorzuheben ist auch das Helpline-Service (Notruftelefon) des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport, welches für Hilfesuchende rund um die Uhr zur Verfügung steht und vom Heerespsychologischen Dienst betreut wird. Des Weiteren wird bereits im Vorfeld allfälliger Beschaffungen von Büromöbeln auf ergonomische Gesichtspunkte Rücksicht genommen; bei der Ausstattung von Arbeitsplätzen kommen entsprechende Vorschriften, wie beispielsweise über eine ausreichende Beleuchtung zur Anwendung.

Zu 2 bis 4:

Generell ist anzumerken, dass die Anzahl der Krankenstandstage keinen unmittelbaren Rückschluss auf eine erfolgreiche betriebliche Gesundheitsförderung zulässt. Die betriebliche Gesundheitsförderung verfolgt den präventiven Ansatz, das vorhandene Gesundheitspotential zu halten bzw. zu verbessern und Arbeitsbelastungen entgegen zu wirken. Die Reduktion bzw. Erhöhung von Krankenstandstagen kann von anderen Einflüssen abhängen und wird nur bedingt als Messgröße verwendet, zumal der Abwesenheitsgrund der Bediensteten in der Regel dem Dienstgeber nicht bekannt ist und eine Intervention daher auch nicht daran gemessen werden kann.

Zu 18 bis 20:

Ja. Die Verpflegseinrichtungen zur Versorgung des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport erhalten ihre Speisen und Getränke über Zentral- und Truppenküchen. Dabei richtet sich das Speiseangebot nach dem Bedarf der Rekruten und den Vorgaben der zuständigen Fachabteilung.

Im Rahmen eines Projektes „Umsetzung Küchen & Verpflegungsmanagement“ wurden ernährungswissenschaftliche Bedürfnisse beleuchtet und erarbeitet. Diese Erkenntnisse fließen in die tägliche Arbeit der zuständigen Fachabteilungen, Dienststellen und Verpflegseinrichtungen des Ressorts ein.

Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport im Zeitraum April 2012 bis Dezember 2014 am Projekt der europäischen Union UMBESA (Umsetzung der Nachhaltigkeit in Großküchen unter besonderer Berücksichtigung von regionalen, saisonalen, biologischen Lebensmitteln und frisch zubereiteten Speisen) teilgenommen hat. Ergebnisse dieses Projektes fließen in die Gestaltung des Speisen- und Getränkeangebotes ein, wobei durch die Implementierung eines nachhaltigen Speiseplanes, einer IST-Stand Erhebung (z.B. Lebensmittel- und Speiseplananalyse) und verstärkter Informationsarbeit (z.B. Infostand, Konsumentenbefragung) entsprechende positive Maßnahmen in Richtung gesunder Ernährung gesetzt wurden. Als positiv wurden von der Projektgruppe der hohe Saisonanteil der Lebensmittel und der hohe Anteil an regionalen Lebensmitteln in den Verpflegseinrichtungen des Österreichischen Bundesheeres im Vergleich zu anderen Großküchen wahrgenommen.

Mein Ressort arbeitet auch weiterhin an einer laufenden Verbesserung der Nachhaltigkeit sowie des gesundheitsbewussten Speisenangebots.

Mag. Gerald KLUG

elektronisch gefertigt

Signaturwert	HzU01k4R8kflv+RPCkRNRWjsXGFxsE4nKPRxb10no1wKAbCXwke2AvBQ2YAkY7Ca5CNqaF/K/6KnMcLjJ1/p5Wu4Eixod7x5gGFxgc0ImGgbh52GO3AgW4udHq06xLiO4i3WF1AglvzkJckUtDfa9RT4QB6JTfxZ3s7ghpMfX4=	
	Unterzeichner	serialNumber=110775619700,CN=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,OU=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,O=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2015-06-22T07:29:17Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	532599
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.1.0
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.bmlvs.gv.at/amtssignatur	